

Gewalt gegen Lehrer

Beitrag von „Catania“ vom 26. September 2020 20:51

Ich würde gerne hierzu noch etwas sagen:

Zitat

ich habe mich total schlecht dabei gefühlt, meinen eigenen Schüler anzuzeigen, auch wenn ich überzeugt war und bin, dass das der richtige Weg war).

Zum Einen hat man als Lehrer sicher das Gefühl, dass man dem Schüler nicht das "Leben versauen" will. Es geht dabei ja auch um spätere Ausbildungsplätze etc. Zum Anderen ist es doch fast unmöglich, diesen Schüler NACH einer Anzeige noch weiter zu unterrichten? Wie soll das gehen? Man ist ja nun per Definition nicht mehr unvoreingenommen, und der Schüler wird auch nicht gerade vor lauter Reue nun plötzlich zum liebsten Schüler werden wollen...

Dies wirft weitergehende Probleme auf: Wird der Schüler in eine andere Klasse versetzt? Gibt man die Klasse ab? Wird jedes unterrichten in der Klasse, in der dieser Schüler ist (Fachunterricht), generell unmöglich?

Ich will damit nicht sagen, dass man eine Anzeige ggf. vielleicht bleiben lassen sollte. Aber natürlich sind das Dinge, die dann auf einen zukommen und geklärt werden müssen (und es hängt plötzlich viel mehr daran, als nur S und L).